

Rückrufalarm: Gefährliche Metallfäden in beliebten Tiefkühl-Aufläufen!

Achtung: Bundesweiter Rückruf von Tiefkühl-Produkten bei Rewe und Edeka in Berlin wegen möglicher Metallverunreinigungen.



Die Lebensmittelkette Rewe und Edeka ist wegen eines großangelegten Rückrufs von Tiefkühlprodukten in aller Munde. Hierbei handelt es sich um gleich acht verschiedene Fertiggerichte, bei denen eine ernsthafte Gesundheitsgefahr bestehen könnte. Betroffene Verbraucher sind gefordert, ihre Einkäufe überprüfend zu bewältigen, da in einigen Aufläufen möglicherweise gefährliche Metallfäden enthalten sind. Die Unternehmen haben als Reaktion auf diese alarmierenden Hinweise nun alle betroffenen Produkte aus dem Verkauf genommen, um die Sicherheit ihrer Kunden zu gewährleisten. Laut **Berlin Live** wird vom Verzehr dieser Artikel dringend abgeraten.

Details des Rückrufs

Die Produkte, die von diesem Rückruf betroffen sind, umfassen unter anderem den Prima Menü Makkaroni-Schinken-Auflauf und die Prima Menü Nudel-Broccoli-Aufläufe. Auch andere, beliebte Gerichte wie die Lasagne Bolognese und verschiedene Aufläufe von Gut & Günstig sowie Edeka gehören dazu. Die vollständige Liste der betroffenen Chargen und deren Mindesthaltbarkeitsdaten wurden veröffentlicht, um den Verbrauchern bei der Identifizierung ihrer Einkäufe zu helfen. Beispielsweise sind die Prima Menü Makkaroni-Schinken-Aufläufe mit den Chargennummern L24302, L24303 und L24317 betroffen, die bis mindestens Oktober 2025 haltbar sind, wie **fr.de** berichtet.

Besonders alarmierend ist die Tatsache, dass sich die kleinen Metallsplitter im definierten Zeitraum theoretisch in den Zutaten befinden könnten. Laut dem Bundeswarnportal können dünne Metallfäden mit einem Durchmesser von nur 0,16 mm und einer Länge von bis zu 2 cm im Essen lauern, was ernsthafte gesundheitliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Verbraucher, die diese Produkte gekauft haben, sollten sie auch ohne Kassenbon zurückgeben können, um den Kaufpreis erstattet zu bekommen. Bei Nichteinhaltung ist nicht nur das Risiko von Verletzungen im Mund oder Magen groß, sondern auch langfristige gesundheitliche Schäden müssen hier in Betracht gezogen werden.

| Details | |
|----------------|---|
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.berlin-live.de• www.fr.de |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de